

Rolf Marquardt erhält bei Verabschiedung silberne Ehrennadel des LSN

Unzählig viele Kampfrichter wurden in den vergangenen 14 Jahren im Bezirk Braunschweig durch Rolf Marquardt ausgebildet. Dadurch wird sein Name nicht nur bei Schwimmern sondern auch bei vielen Eltern von Aktiven, die zu Kampfrichtern wurden, in Erinnerung bleiben. Anlässlich des Bezirkstages 2010 in Einbeck wurde er nun in einem schönen Rahmen von Ingmar Hahn und seiner Nachfolgerin Christine Kahmann als Kampfrichter-Obmann verabschiedet, begleitet von über einen Beamer eingespielten Bildern aus dem Leben von Rolf Marquardt.

Das Aktive Sportlerleben von Rolf war anfänglich vom Fußball geprägt, doch schon früh zeichneten sich hier die Qualitäten in der passiven Arbeit ab. Die ersten Berührungen mit dem Element Wasser kamen durch das Schwimmenlernen der Kinder im MTV Goslar. So wurde er 1979 Schwimmwart des MTV Goslar. 1982 absolvierte er die Ausbildung zum Kampfrichter. 1983 kamen Aufgaben im Schwimmkreis Goslar als 2. Vorsitzender und später als Kreisschwimmwart dazu. 1993 legte Rolf die Ausbildung zum Schiedsrichter ab, zwei Jahre später folgte die Aufnahme in den SCH-Kader des damaligen SVN. Seit dieser Zeit unterstützte er auch den damaligen KR-Obmann Dieter Heinrichs bei der Kampfrichteraus- und -fortbildung und übernahm 1996 diese Position bis zum heutigen Ausscheiden. Damit wurde er auch Mitglied im FA Schwimmen. Unzählige Kampfrichter durchliefen die Ausbildung, wozu sich auch die beiden Laudatoren zählen.



1999 war dann das Jahr von Veränderungen. Zum einen wechselte er die Vereinszugehörigkeit zum SC Hellas Goslar und zu anderen wurde ihm im August anlässlich der Intern. Europameisterschaften der Behinderten in Braunschweig die Ehre teil, als Verunstaltungs-Schiedsrichter bei der Eröffnungsfeier den olympischen Eid für die Kampfrichter sprechen zu dürfen – ein Erlebnis, welches er bis heute nie vergessen hat. So

wurde Rolf im September 1999 auch zum Fachwart Schwimmen beim Behinderten Sportverband Niedersachsen gewählt. Kurz darauf leistete er bis heute auch „Aufbauarbeit“ im Deutschen Behindertensportverband für die Abteilung Schwimmen.

Nachdem er sein Amt im Kreisschwimmverband Goslar schon an Ingmar Hahn übergab, sollten 2007 auch die Weichen soweit gestellt sein, dass Rolf auf dem Bezirkstag 2008 sein Amt als Kampfrichterobmann an Ingmar Hahn abgeben wollte. Da kurzfristig der Vorsitz im FA Schwimmen neu besetzt werden musste und Ingmar Hahn dieses übernahm, musste die Amtsübergabe um zwei Jahre auf den heutigen Tag verschoben werden. Mit Christine Kahmann konnte seine Wunschkandidatin gewonnen werden. Somit lässt sich nun auf eine über 30jährige ehrenamtliche Tätigkeit im Bereich Schwimmen zurückblicken.

„Dennoch wird der Schwimmsport Rolf nicht komplett verlieren. Wir werden ihn hoffentlich noch lange als Schiedsrichter am Beckenrand sehen (2011 ruft in Berlin wieder die EM der Behinderten) und auch in der Kampfrichteraus-/fortbildung wird er zukünftig als Lehrgangisleiter Christine und mir noch Bürotätigkeiten abnehmen und als Referent zur Verfügung stehen“ so Ingmar Hahn abschließend.



Der Präsident des LSN Wolfgang Hein überreichte Rolf Marquardt im Anschluss für seine Verdienste um den Schwimmsport die Silberne Ehrennadel des LSN. Dabei erwähnt er Rolfs Sachlichkeit und Geradlinigkeit, die er selbst beim Ausüben im gemeinsamen LSN-Schiedsrichterkader kennen- und schätzen gelernt hat.

Dazu erhielt Rolf Blumen und einen Präsentkorb durch den Vorstand des Bezirks.

Andreas Helmold